

# JAHRESBERICHT 2022

**Solidarisches-Freiburg**

Freiburger Verband der Internationalen Zusammenarbeit



**SOLIDARISCHES-FREIBURG**  
2003-2023

[info@fribourgsolidaire.ch](mailto:info@fribourgsolidaire.ch)  
[www.fribourgsolidaire.ch](http://www.fribourgsolidaire.ch)  
[facebook.com/fribourgsolidaire](https://facebook.com/fribourgsolidaire)  
[linkedin.com/company/fribourg-solidaire/](https://linkedin.com/company/fribourg-solidaire/)

**IBAN** CH39 0076 8300 1533 1940

# GEMEINSAM ... SIND WIR STÄRKER !

Seit mehreren Jahren legt die Entwicklungszusammenarbeit den Schwerpunkt auf eine integrative Entwicklung, die sich an den von den Empfängerländern festgelegten Prioritäten orientiert. Sie betont die Transparenz in der Projektverwaltung und die gegenseitige Rechenschaftspflicht.

Für Solidarisches Freiburg setzt eine qualitativ hochwertige Entwicklungszusammenarbeit eine echte Teilung der Verantwortung zwischen der Zivilgesellschaft hier in der Schweiz und der Zivilgesellschaft im globalen Süden voraus.

In diesem Sinne engagiert sich Solidarisches Freiburg für eine gerechtere und nachhaltigere Welt durch Projekte, die sich mit der Armutsbekämpfung, der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Förderung der Verteidigung der Menschenrechte, ..., befassen. Sie ermutigt die lokalen Partner, sich selbst zu ermächtigen, indem sie zu Akteuren ihrer Entwicklung werden.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Qualität der Projekte, der den Mitgliedsverbänden (MV) angebotenen Ausbildung und Begleitung, der Valorisierung der Ergebnisse sowie der Kommunikation gegenüber der Freiburger Bevölkerung gewidmet.

Es ist interessant hervorzuheben, dass es Solidarisches Freiburg trotz der Pandemie und anderer globaler Krisen gelungen ist, ein qualitativ hochwertiges Engagement aufrechtzuerhalten (insbesondere durch die Organisation eines Workshops zum Thema Riskomanagement bei Entwicklungsprojekten, der auf eine starke Nachfrage der Mitgliedsorganisationen traf).

Wir möchten der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), dem Kanton Freiburg und den Partnergemeinden unseren Dank für ihre Beiträge aussprechen. Unser herzlicher Dank gilt unseren Mitgliedern, den Mitgliedern der technischen und finanziellen Kommission und den Vorstandsmitgliedern für ihre aktive Teilnahme. Besonders hervorheben möchten wir den unermüdlichen Einsatz unserer beiden Koordinatorinnen, denen wir herzlich danken.

Wie Grand Corps Malade können wir behaupten: "Allein bin ich schnell, gemeinsam kommen wir weit"!

Marie-Pascale Clerc und Myriam Repond-Sapin, *Ko-Präsidentinnen Solidarisches-Freiburg*



**34** Mitgliedsorganisationen



**22** finanzierte Projekte im globalen Süden



**23** Freiwillige



**20** Partner Gemeinden



**12** Ziele der nachhaltigen Entwicklung

# VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

An der Generalversammlung von Solidarisches Freiburg 2022 trat Maurice Page zurück, wie er es im Vorjahr angekündigt hatte. Nach XX Jahren als Präsident des Komitees hinterlässt er einen soliden Verband mit 34 Mitgliedern, einem kantonalen Gesetz für Entwicklungszusammenarbeit, einem Leistungsauftrag mit dem Kanton Freiburg, einem Beitragsvertrag mit der Eidgenossenschaft und Partnerschaften u.a. mit rund 20 Freiburger Gemeinden. Auch Pierre-Yves Moret und Christian Rossier verliessen den Vorstand nach langjähriger Tätigkeit. Ihnen wurde ein großes Dankeschön ausgesprochen und von Herzen alles Gute gewünscht.

Seither hat ein um vier neue Personen erweiterter Vorstand die Zügel in die Hand genommen: Marie-Pascale Clerc und Myriam Repond-Sapin als Co-Präsidentinnen, Muriel Besson, Léo Clément und Anne-Marie Pilonnel neben Ambroise Bulambo, Sylvain Besençon, Katia Aeby und Marc Widmer, der bereits seit mehreren Jahren Mitglied ist. Um die Umsetzung und Überwachung der Strategie von Solidarisches Freiburg zu gewährleisten, trafen sich die Neun zusammen mit der Koordination zu sieben ordentlichen Sitzungen, zu denen ein Strategietag hinzukam, an dem die Übernahme der verschiedenen laufenden Dossiers des Verbandes für dieses junge Komitee notwendig war. An diesem besonderen Tag wurde eine Agenda der verschiedenen offenen Baustellen bis 2024 beschlossen. Baustellen wie die Organisation des 20-jährigen Jubiläums von Solidarisches Freiburg im Jahr 2023, verschiedene interne Prozesse und Funktionsweisen, die Aufgabenverteilung oder die Überprüfung bestimmter Reglemente und Kriterien, die gründlich überarbeitet werden müssen. Es ist auch die Strategie 2025-2028 von Solidarisches Freiburg und die Erneuerung des Vertrags mit der DEZA, die im nächsten Jahr formuliert werden müssen! All dies geschieht parallel zu den üblichen Aufgaben des Verbandsmanagements, wie z.B. die Budgets und Rechnungen, die Entscheidung, ob die von der technischen und finanziellen Kommission empfohlenen Projekte finanziert werden - oder nicht -, sowie die zahlreichen Entscheidungen und Vertretungen, die einem bereits sehr engagierten Vorstand obliegen.

## **Und Andere Partnerschaften :**

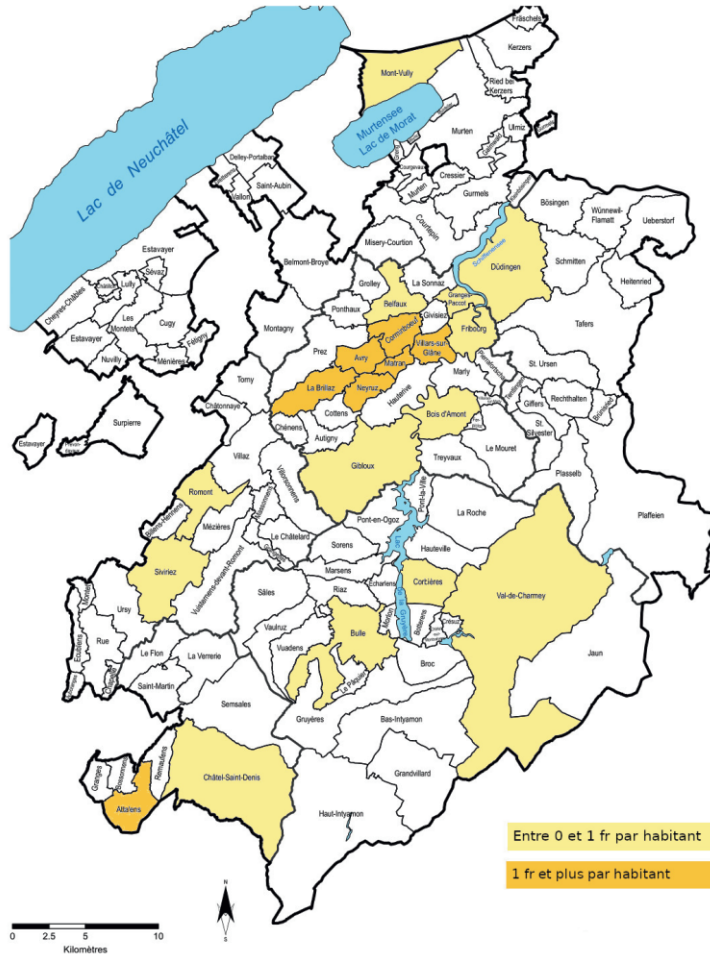
Mit FEDERESO (Konzertierungsrahmen der 7 kantonalen Verbände der lateinischen Schweiz) setzte Solidarisches Freiburg die Umsetzung des gemeinsam definierten Aktionsplans rund um die Prävention sexuell verwerflicher Verhaltensweisen fort. Das externe Mandat für eine Expertin auf diesem Gebiet wurde beendet, aber es müssen noch zahlreiche Dokumente fertiggestellt und ein zuverlässiges System zur Meldung und Behandlung von Fällen eingerichtet werden.

Ebenfalls mit FEDERESO beteiligte sich Solidarisches Freiburg an der Entwicklung eines Berichtssystems, das auf der Agenda 2030 und ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung basiert. Das System ist heute getestet und einsatzbereit.

Zusammen mit den anderen Partnern der DEZA nahm Solidarisches Freiburg auch an einem Workshop teil, der sich in vier Modulen um die Arbeit mit den Zivilgesellschaften der Einsatzländer und die nationale Aneignung der Projektergebnisse drehte und von der Direktion für Institutionelle Partnerschaften der DEZA organisiert wurde.

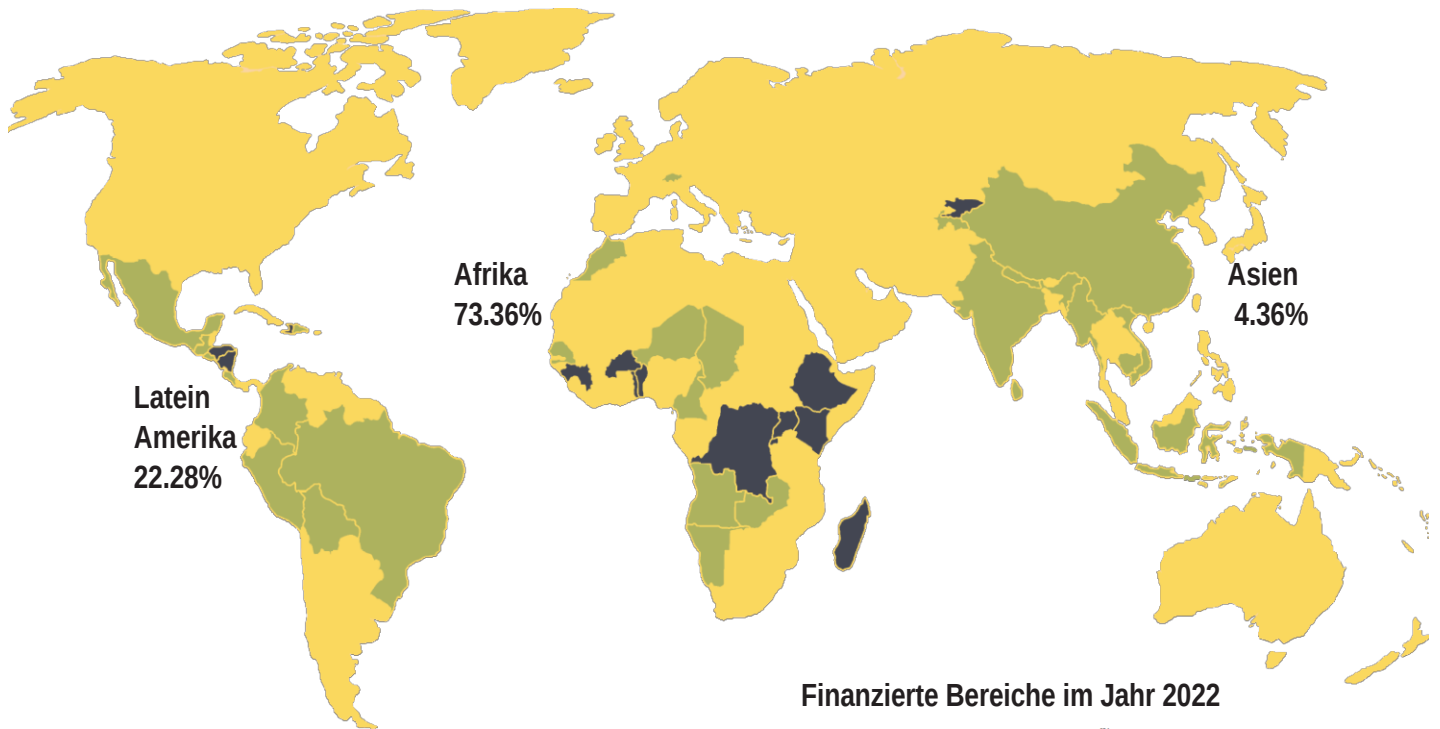
Schliesslich sei noch erwähnt, dass die DEZA ihre Organisationsstruktur anpasst und künftig in drei geografische Abteilungen, eine thematische Abteilung und eine multilaterale Abteilung gegliedert sein wird, um an Agilität und Flexibilität zu gewinnen.

# PARTNERGEMEINDEN IM JAHR 2022



**20 PARTNERGEMEINDEN.  
7 GEMEINDEN SAGEN  
1 FRANKEN PRO PERSON UND  
JAHR,  
DAS IST MÖGLICH !**

Attalens  
Avy  
Corminboeuf  
La Brillaz  
Matran  
Neyruz  
Villars-sur-Glâne

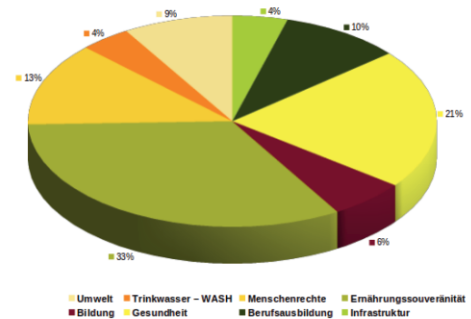


% Beteiligung von Solidarisches Freiburg

■ Finanzierte Länder in 2022

■ Länder der Aktivitäten unserer Mitgliedsorganisationen

Finanzierte Bereiche im Jahr 2022



# DAS NETZWERK SOLIDARISCHES FREIBURG

Mit 34 Mitgliedsorganisationen im Jahr 2022 ist Solidarisches Freiburg ein dynamischer Raum, dessen Aktivitäten weit über die Finanzierung der von seinen Mitgliedern durchgeführten Projekte hinausgehen. Die Vielfalt der geografischen, thematischen und organisatorischen Hintergründe seiner Mitglieder macht das Netzwerk Solidarisches Freiburg zu einem Sammelbecken, in dem es von Kompetenzen und Kenntnissen nur so wimmelt, die geteilt und verglichen werden müssen, um die Praktiken jedes Einzelnen zu verbessern. Das ist es, was der Verband zu erleichtern versucht.

In der Schweiz gibt es verschiedene Formen von Strukturen: Vereine, Stiftungen, rein ehrenamtliche Strukturen, Strukturen mit einer Mischung aus bezahlten und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Strukturen, die in einer Diaspora verankert sind, oder Strukturen, die mit dem fairen Handel in Verbindung stehen.

In Afrika, Latein- und Mittelamerika sowie Asien sind die Mitgliedsorganisationen in sehr unterschiedlichen Kontexten tätig und arbeiten mit zunehmend einschränkenden Realitäten: fragile Kontexte, offene oder nicht offene Konflikte, Klimawandel und Folgen des wirtschaftlichen Rückzugs der Weltmächte (Inflation, Volatilität der lokalen Währungen, Schwierigkeiten bei der Versorgung mit Nahrungsmitteln usw.).

Vor Ort findet man die Mitglieder von Solidarisches Freiburg in allen Interventionsbereichen: Gesundheit, Erziehung und Berufsausbildung, Verteidigung der Menschenrechte, Ernährungssouveränität und Umwelt, ... So viele Themen und Formen von Partnerschaften mit der lokalen Bevölkerung, die durch ihre Heterogenität das Netzwerk von Solidarisches Freiburg bereichern.

Jedes der Mitglieder von Solidarisches Freiburg entwickelt eigene Strategien, oft mit viel zu geringen personellen und finanziellen Ressourcen, aber mit Kreativität und Entschlossenheit, sowie mit einer Nähe zu den begünstigten Bevölkerungsgruppen und ihren geäußerten Bedürfnissen, die aus den vor Ort durchgeführten Projekten gezielte, relevante und nachhaltige Aktionen machen.

## Der "Nexus"-Ansatz, oder die Komplementarität der Maßnahmen

Der Anfang des 21. Jahrhunderts aufgekommene Begriff "Nexus" bezeichnet die Art und Weise, wie diese beiden Instrumente der internationalen Solidarität zusammenwirken sollten, um den Hilfs- und

Schutzbedürfnissen von Personen und Gemeinschaften in Entwicklungsländern, die von Naturkatastrophen, bewaffneter Gewalt oder Elend betroffen sind, wirksamer gerecht zu werden. Das Aufkommen dieses Konzepts hat eine Baustelle der Reflexion eröffnet, die noch nicht abgeschlossen ist. Zwar ist die

Begründung des Nexus klar, doch seine Konturen und Umsetzungsmodalitäten werden aufgrund der Vielfalt der beteiligten Akteure selbst innerhalb der betroffenen Kreise unterschiedlich interpretiert. Die Überlagerung der Krisen macht die Arbeit der Nichtregierungsorganisationen vor Ort komplexer und zwingt sie manchmal dazu, Instrumente der humanitären Hilfe einzusetzen.

Artikulationen, die gezeichnet werden müssen :

- unmittelbare und langfristige Bedürfnisse
- Humanitäre Maßnahmen und die neuen Zwänge der Nachhaltigkeit.
- Rasche Reaktion auf Bedürfnisse durch Anpassung und Innovation.
- Gesundheit, Sicherheit und Klima: die zeitgenössischen Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit.

Für die humanitäre Hilfe geht es darum, in der Not zu handeln und dabei auf Nachhaltigkeit zu achten, und

für die Entwicklungszusammenarbeit darum, ihre Flexibilität angesichts sich ändernder Situationen zu erhöhen.

# KOMMUNIKATION | BILDUNG



## 4 NEUE VEREINIGUNGEN

Jedes Jahr gibt es Organisationen, die sich Solidarisches Freiburg nähern und andere, die sich von ihr entfernen. 2022 war ein günstiges Jahr für einen Beitritt. So schlossen sich ENED, Focus Birth, URUMURI und UBUDASA dem Verband an (<https://www.fribourg-solidaire.ch/de/vereine>)

ENED

FOCUSBIRTH

URUMURI

UBUDASA

## 7 INDIVIDUELLE COACHINGS

Für unsere Mitgliedsorganisationen: Auf Wunsch erhalten die Mitglieder Einzelcoachings zu ihren Finanzierungsanträgen, ihren Projektberichten, Fragen der Buchführung, der Governance oder jeden anderen Bereich, auf den Solidarisches Freiburg spezialisiert ist.

Das Sekretariat, das manchmal von einem Mitglied der technischen und finanziellen Kommission unterstützt wird, steht für alle Anfragen unserer Mitgliedsorganisationen zur Verfügung.



## 36. AUSGABE DES FIFF

Bei der 36. Ausgabe des FIFF unterstützte Solidarisches Freiburg im sechsten Jahr in Folge den Prix Visa Etranger gemeinsam mit E-CHANGER. Dieser Preis, welcher eine\*n junge\*n Schweizer Filmemacher\*in auszeichnet und von einer Jury der "Neuen Territorien" (dieses Jahr Moldawien) beurteilt wird, ging an Matilde Casari und Alessandro Perillo, Schüler\*innen des CISA in Locarno, für ihren Kurzfilm A bassa voce. Ebenfalls im Rahmen des FIFF bot Solidarisches Freiburg seinen Mitgliedern und Partnern auch einen Abend rund um die verschiedenen Formen des Engagements an. Gezeigt wurde der Film Beans der indigenen kanadischen Filmemacherin Tracey Deer, gefolgt von einem Rundtischgespräch.

## 9 ELEKTRONISCHE NEWSLETTER

Jeweils an ca. 384 Personen versandt mit einer Öffnungsrate von 40% ([www.fribourg-solidaire.ch/actualites](http://www.fribourg-solidaire.ch/actualites)).



## WORKSHOP RISIKOMANAGEMENT IN PROJEKTEN

Dieser sehr praktisch ausgerichtete Workshop ermöglichte es den Organisationen, die Analyse und das Management von Risiken in ihren Projekten besser in Betracht zu ziehen, um diese qualitativ hochwertiger, agiler und widerstandsfähiger zu machen. Sie profitierten vom Austausch praktischer Erfahrungen und angepasster Tools, die von Isango vorgeschlagen und durchgeführt wurden.

## BETEILIGUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT UND NATIONALE EIGENVERANTWORTUNG

Im Rahmen seiner Partnerschaft mit der DEZA konnte sich Solidarisches Freiburg mit den anderen Partnern über die Einbindung von Organisationen der Zivilgesellschaft in die Projekte und die Art und Weise, wie die betroffene Bevölkerung sich diese aneignet, austauschen.



# FINANZIERUNG VON 22 PROJEKTEN IM GLOBALEN SÜDEN

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung bilden den Grundstein der Agenda 2030.

Als nichtstaatlicher Akteur trägt Solidarisches-Freiburg zur Erreichung dieser Ziele bei, indem es die Projekte seiner Mitgliedsverbände finanziert.



**Benin | Pont Universel**  
Solidaritätsgruppen



**Togo | AVE**  
Installation von Sonnenkollektoren



**Togo | AVE**  
Sanitäre Einrichtung



**Guinea | Nouvelle Planète**  
Aufbau einer Verarbeitungsanlage für Reis und Erdnüsse



**Guinea | Sam Global**  
Renovierung des Spezialisierten Gesundheitszentrums von Macenta



**Ruanda | Goboka**  
Ausbildung von Jugendlichen zu Bäcker\*innen



**Madagascar | Fondation Action Madagascar**  
Kompetenzzentrum für Augenheilkunde



**Honduras | Brücke Le Pont**  
Schutz der Arbeitsrechte in der Textil-Industrie



**Burkina Faso | E-CHANGER**  
Kommunikation und Mobilisierung von Finanzmitteln



**Kenia | Peace Brigades International**  
Stärkung der Arbeit von Menschenrechtsverteidiger\*innen





### Madagaskar | Fondation Action Madagascar

Einrichtung einer Apotheke



### Äthiopien | ESAD Schulkantinen Plus



### Haiti | Les amis d'Haïti

Bildungsgerechtigkeit, Emanzipation und Schutz von Kindern



### Congo RDC | Fondation KAF Wiederauforstung in Mwenga



### Ruanda | Goboka

Praktische Ausbildung von Jugendlichen zu Bäcker\*innen



### Burkina Faso | Petit Samba Frauenunterstützungszentrum



### Haiti | Eirene

Lokale Verarbeitung und Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten



### Madagaskar | Sentinelles Fribourg Soziale und familiäre Wiedereingliederung



### Kirgistan | Pamir's Bridges

Wiederaufbau von Brücken



### Uganda | Omoana Aufarbeiten von Posttraumatischen Belastungstörungen in Uganda



### Nicaragua | Comundo

Nachhaltiger und Klimaresilienter Ökologischer Landbau



### Benin | Nouvelle Planète Einrichtung einer Maniok-Verarbeitungsanlage

# JAHRESRECHNUNG 2022

Die Jahresrechnung von Solidarisches-Freiburg entspricht den staatlichen Normen von GAAP FER21. Sie wurde von der Finanzinspektion des Kantons revidiert.

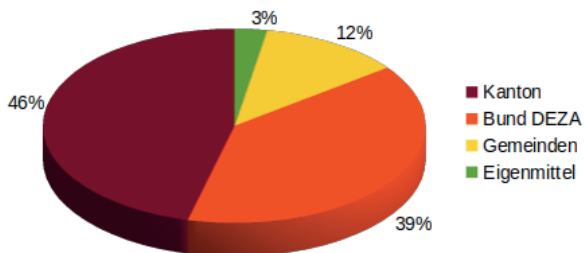
Einnahmen	CHF
Kanton	250'000
Bund DEZA	212'500
Gemeinden	65'213
Eigenmittel	14'930
<b>Total</b>	<b>542'643</b>

Zugewiesene Resultate vor Fondsveränderung 1'706

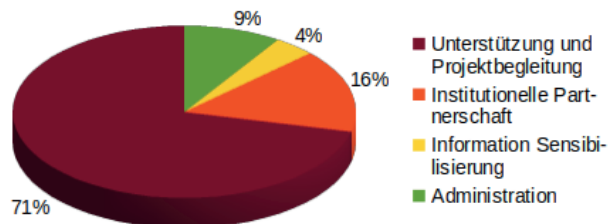
Das Jahr 2021 schliesst mit einem **leichten Gewinn von CHF 777.14. Eigenmittel:** Beiträge, private Spenden, Dienstleistungen in Berufsberatung und Erwachsenenbildung.

Ausgaben	CHF
Unterstützung und Projektbegleitung	385'748
Institutionelle Partnerschaft	84'433
Information Sensibilisierung	21'072
Administration	49'684
<b>Total</b>	<b>540'937</b>

Einnahmen 2022



Ausgaben 2022



# BILANZ 2022 / 23 FREIWILLIGE, 2 ANGESTELLTE, 1 MANDAT

Die Arbeit von Solidarisches-Freiburg basiert auf der ehrenamtlichen Engagement von 23 Freiwilligen, welche sich verschiedene Arbeitsfelder einbringen. Sie leisten über 540 Arbeitsstunden, was einem Betrag von 30.000.- CHF entspricht.

Engagement von einem Team von Mitarbeitenden mit insgesamt 1,4 Stellenprozent.

Die zweckgebundenen Mittel von 2021 sind vorwiegend für die Finanzierung von Projekten im globalen Süden und für Sensibilisierungsprojekte vorgesehen. Zudem wurden Mittel für das 20-Jahr-Jubiläum von Solidarisches-Freiburg und für die technische Überarbeitung der Website zur Verfügung gestellt. Das Eigenkapital besteht aus Reserven für das Personal (CHF 44'000) und einer Reserve aus der Auflösung eines kantonalen Fonds.

<b>Aktiven</b>	<b>142'664</b>
Liquidität und Wertschriften	135'748
Forderung	220
Transitorische Aktiven	6'696

<b>Passiven</b>	<b>142'664</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>6'791</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	0.00
<b>Zweckgebundene Mittel</b>	<b>63'117</b>
– Zweckgebundene Mittel für Projekte	60'842
– Zweckgebundene Mittel für Sensibilisierung	2'275
<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>57'606</b>
– Fonds für Personalrisiken	44'000
– Geburtstagsmittel Solidarisches-Freiburg	7'000
– Typo3 Mittel	1'000
– Reserve für die Auflösung des Kantonalen Fonds	5'606
<b>Kapital / privat</b>	<b>15'149</b>
– Gewinnvortrag / Verlustvortrag	14'372
– Gewinn Rechnungsjahr / Verlust Rechnungsjahr	777.14

## SEKRETARIAT

Cécile Hétault, Ko-Koordinatorin  
Corine Duc, Ko-Koordinatorin  
Nadja Godi Glatz, Buchhalterin  
(externes Mandat)

## VORSTANDSMITGLIEDER

Marie-Pascale Clerc, Ko-Präsidentin  
Myriam Repond-Sapin, Ko-Präsidentin  
Katia Aeby  
Sylvain Besençon  
Muriel Besson  
Ambroise Bulambo  
Léo Clément  
Anne-Marie Pillonel  
Marc Widmer

## MITGLIEDER DER FACH- UND FINANZKOMMISSION

Amélie Dubé  
Pascal Fellay  
Jacques Miaglia  
Jean-Claude Monnat  
François Niada  
Murielle Perroud  
Thierry Pleines  
Frédérique Sorg-Guigma  
Pascale Waelti

## MITGLIEDERORGANISATIONEN

AESITEI  
Africomed  
Association Maurice Demierre  
Association Gérard Menoud  
AVE  
Barouka Suisse-Bénin  
Brücke-Le pont  
Comundo  
E-CHANGER  
Eirene Suisse  
Electriciens sans frontières - Suisse  
EMAUA  
ENED  
ESAD  
Etoile de l'espérance  
Focusbirth  
Fondation Action Madagascar

Fondation KAF  
Goboka  
Jeunesse en détresse International  
Les Amis d'Haïti  
Le Préau  
Macrocosm  
Magasins du Monde  
Nouvelle Planète  
Omoana  
Pamir's Bridges  
Peace Brigade International  
Petit Samba  
Pont Universel  
Sam Global  
Sentinelles - Fribourg  
Ubudasa  
Urumuri



## PARTNERSCHAFT MIT DEM KANTON

Solidarisches-Freiburg übt ein mehrjähriges Dienstleistungsmandat des Kantons aus dem gemäss Gesetz vom 5. Oktober 2011 über internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe.

## ADRESSE

Bd de Pérolles 42  
1700 Fribourg

## PARTNERSCHAFT MIT DEM BUND

Solidarisches-Freiburg hat einen Mehrjahresvertrag mit dem Bund (4-jährig) über die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA.

## TELEFON

079 313 63 75  
077 533 68 11